

# FLACHSBERGER FILZKUGEL



## TENNISABTEILUNG

im Turnverein Schwanewede von 1903 e.V.

**Ausgabe 9 (1999)**

# *Filzkugel 1999*

## **Inhalt**

Grußwort 1999 von Horst! .....	3
Der Vorstand stellt sich vor .....	4
Der Festausschuss informiert .....	5
Vereinsmeisterschaften .....	6
Winni ist der „Neue“ .....	7
Ich? – Ich doch nicht!!!! .....	8
Geselligkeit im Verein.....	9
Die Glückwunschseite .....	11
Herzlich willkommen!.....	12
Tennis, Alaaf und Helau.....	13
Bericht der 1. B-Jugend – Meister in der Bezirksklasse.....	14
Radtour der Damen .....	15
Jugendarbeit im TV Schwanewede – die Jugendwarte informieren.....	16
Jugend-Tenniscamp in Bruchhausen-Vilsen.....	18
Nicht nur die „Großen“ feiern Weihnachten! .....	19
Dank an die Sponsoren.....	20
Meisterschaftsergebnisse und Turniere.....	21
Gemeindepokal 1998 .....	22
Wir treffen uns!!.....	24

# *Filzkugel 1999*

## **Grußwort 1999 von Horst!**

Liebe Vereinsmitglieder,

die Sommersaison wird am 25. April 99 eröffnet. Hier haben alle Vereinsmitglieder die Möglichkeit wie im letzten Jahr zu spielen und wir hoffen, dass der Festausschuss wieder alle Anwesenden ordentlich durcheinander mischt.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal bei unserem „alten Platzwart“, Frank Saloch, für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren.

Wir wünschen uns für diese Saison viele Teilnehmer bei den Veranstaltungen. Seid mutig und macht alle mit, ob Anfänger oder Ranglistenspieler.

Bis dahin wünschen wir Euch einen guten Start und eine erfolgreiche Sommersaison.

Mit sportlichen Grüßen

*Der Vorstand*

# *Filzkugel 1999*

## Der Vorstand stellt sich vor

### **1. Vorsitzender**

Horst ten Haaf  
Koppelweg 27  
28790 Schwanewede  
Telefon: 04209/2382

### **Kassenwart**

Reinhard Krügerke  
Schumannstr. 86  
28790 Schwanewede  
Tel. 04209/ 2352

### **Sportwart**

Lothar Schmidt  
Worpsweder Str. 14  
28790 Schwanewede  
Telefon: 04209/919136

### **Jüngstenwartin**

Kerstin Pieper-Köhler  
Brink 43 A  
28790 Schwanewede  
Telefon:04209 / 5245

### **2. Vorsitzender**

Wolfgang Deuß  
Kirchhooper Str. 51  
28755 Bremen  
Tel. 0421 651415

### **Schriftführerin**

Dagmar Bokelmann  
Stillhorn 5  
28790 Schwanewede  
Telefon: 04209/2350

### **Jugendwartinnen**

Brigitte und Eva Schmidt  
Worpsweder Str. 14  
28790 Schwanewede  
Telefon: 04209/919136

### **Hallen- und Platzwart**

Winfried Striewski  
Pillauer Weg 5  
28790 Schwanewede  
Tel. 04209 / 2630

# Filzkugel 1999

## Der Festausschuss informiert

25.04.1999            **Platzeröffnung ab 10 Uhr**

Den Hallenmief woll'n wir vergessen,  
wir sind darauf ganz stark versessen,  
auf „neuen“ Plätzen mit viel Lust  
zum Teufel jagen uns'ren Frust.

25. 07.1999            **Sommerversammlung**

Gemeinsame Radtour mit anschließendem Grillen.  
Der Tourverlauf und die Tourlänge sind so gestaltet, dass wirklich  
jeder mitmachen kann. Für die zu sehr Strapazierten gibt es  
unterwegs mehrere Möglichkeiten abzubrechen und zum  
Tennisheim zurückzukehren.  
Treffpunkt: **Vereinsheim** – Abfahrtszeit: **Aushang am schwarzen  
Brett.**

25.09.1999            **Saisonabschluss ab 19 Uhr**

In Verbindung mit den Mixedmeisterschaften werden wir die Saison  
mit einer Zeltfete und dem inzwischen so beliebt gewordenen  
Matjesessen beschließen.

03.12.1999            **Punschabend ab 19 Uhr**

02.03.2000            **Weiberfastnachts-Tennis von 9 bis 12 Uhr**

05.03.2000            **Karnevalsfrühschoppen von 11 – 18 (?)Uhr**

Im März 1999 wird erstmalig ein **Stammtisch** eingerichtet. Ein Ergebnis über die  
Resonanz dieser Veranstaltung liegt uns bei Redaktionsschluss für die Filzkugel noch  
nicht vor. Unabhängig davon wollen wir zunächst ca. vierteljährlich diesen Stammtisch  
wiederholen. Dabei soll es einen kleinen Imbiss sowie Fassbier geben.

Termine: **24.6.1999, 30.9.1999 und 25.11.1999 jeweils ab 19 Uhr.**

Wir freuen uns auf ein hoffentlich sonniges Jahr 1999 mit viel Lust und Laune beim  
Tennispielen und natürlich auch beim Feiern.

Wir jedenfalls werden unser Bestes geben.

*Euer Festausschuss  
Birgit Bollow, Dieter Ewald und Friedhelm Schröder*

# *Filzkugel 1999*

## **Vereinsmeisterschaften**

Ein Thema mit einer sicherlich stolzen Vergangenheit. Und die Gegenwart?

Schaut man sich beispielsweise das vergangene Jahr 1998 an, so ist bedauerlicherweise nur eines zu sagen: Fehlanzeige auf der ganzen Linie.

Weder eine Mixedmeisterschaft, noch eine Doppelmeisterschaft (auch wenn sie im Januar 1999 in der Halle nachgeholt wurde) geschweige denn eine Einzelmeisterschaft fanden im Jahre 1998 statt.

Apropos Einzelmeisterschaft. Die Entwicklung in den letzten Jahren lässt nur den einen Schluss zu: es gibt zurzeit keinerlei Interesse an einer solchen Meisterschaft.

Es sind also Alternativen gefragt, um Meisterschaften wieder attraktiv zu machen. Dazu haben sich zwei Mitglieder ein paar Gedanken gemacht und etwas ausgearbeitet, das mit Zustimmung unseres Sportwartes in diesem Jahr erstmalig in die Tat umgesetzt werden soll, nämlich eine

### **Teammeisterschaft am 10./11.7.1999**

Wie der Name schon sagt, müssen Teams gebildet werden.

Ein jedes Team besteht aus 4 Teilnehmern, jeweils 2 Damen und 2 Herren.

Pro Team dürfen maximal 2 Spielerinnen oder Spieler in einem Alter unter 40 Jahren sein.

Eine weitere Bedingung ist, in jedem Team muss sich mindestens 1 Hobbyspielerin oder ein Hobbyspieler befinden.

Bei jedem Team-Match wird ein Dameneinzel, ein Herreneinzel und ein Mixed gespielt. Jedes Teammitglied muss einmal gespielt haben.

Hat sich ein Team gefunden, so soll die namentliche Meldung an unseren Sportwart Lothar Schmidt gehen.

Bei der Zusammensetzung der Teams ist ein jeder gefragt. Uns ist wichtig, dass sie in Eigeninitiative entstehen, weil sich wohl nur so die interessantesten Mannschaften bilden werden.

Es empfiehlt sich auch, sich rechtzeitig mit der Bildung der Teams zu befassen, weil sonst die Gefahr droht, dass die besten Spielerinnen und Spieler schon sehr bald „vergriffen“ sein werden.

Wir hoffen, dass wir etwas Besseres als „Nichts“ gefunden haben und wünschen uns eine rege Teilnahme mit einer hoffentlich Superstimmung.

Ihre

*Wolfgang Schulz und Friedhelm Schröder*

# *Filzkugel 1999*

## **Winni ist der „Neue“**

An alle Vereinsmitglieder!

Hallo,

ich bin der „Neue“ oder doch nicht, in der Tennisabteilung ein Urgestein, in der Tätigkeit als Platz- und Hallenwart ein Neuer.

Damit für unsere Abteilung das Beste getan wird, benötige ich die Hilfe aller.

Bitte also Dinge, die die Halle, Plätze, Außenanlagen betreffen, an mich herantragen.

Bitte aber eines bedenken, nicht alles geht sofort und mit einem Fingerschnippen.

Denken wir bitte etwas mehr an das „WIR“ als an das ich.

Auf gute Zusammenarbeit

*Winfried Striewski*

# *Filzkugel 1999*

## **Ich? – Ich doch nicht!!!!**

Leben in einer Gemeinschaft erfordert viele Dinge, die einigen Mitgliedern der Tennisabteilung vielleicht nicht mehr im Gedächtnis sind (obwohl ihre Eltern ihr Bestes gegeben haben).

- wie sonst kann es sein, dass Kinder ihre Cola-, Fantaflaschen mit ins Auto nehmen und die Flaschen nicht zurückgebracht werden
- wie sonst kann es sein, dass mit Flaschen, Gläsern, Geschirr nicht sorgfältig umgegangen wird
- wie sonst kann es sein, dass Tresen, Mobiliar behandelt werden, als gehöre es nicht uns allen
- wie sonst kann es sein, dass der Arbeitsdienst erst am Jahresende (wenn es ums Geld geht) abgeleistet wird
- wie sonst kann es sein, dass die Küche (Kaffeemaschine, Wasserkocher) genutzt, doch nicht gereinigt werden

Leben in der Gemeinschaft gibt nicht nur Rechte, sondern zuerst Pflichten. Sich gegenseitig Hilfe geben, nicht Stasi-mäßig kontrollieren, (Eintragungen vornehmen, zu denen man nicht berechtigt ist), fördern eine Gemeinschaft.

In diesem Sinn

**„Ich, ja Ich bringe mich in den Verein ein“**

*Winfried Striewski*



# *Filzkugel 1999*

## **Geselligkeit im Verein**

„Tennispieler spielen nicht nur Tennis“ wurde in der Ausgabe 1998 behauptet, sondern sie wandern sich auch die Füße rund auf Kohl- und Pinkelfahrten.

Darüber hinaus gibt es offensichtlich auch ein latentes Bedürfnis für eine organisierte Radtour der Tennisabteilung, das durch die alljährliche „Damentour“ nicht befriedigt wird. Um diesen Mangel zu beheben, hat der Vorstand am 25.1.99 beschlossen, dass am 25. Juli 99 eine Radtour der Abteilung unter meiner Leitung durchgeführt werden soll. Zweck der Veranstaltung soll es sein, die Geselligkeit zu fördern und neue Mitglieder zu integrieren.

Die Radtour führt rund um Schwanewede, wobei alle 12 Ortsteile ab vereinsheim angefahren werden sollen. Dabei werden wir nicht dem wahrscheinlich genetisch bedingten Linksdrall des Menschen folgen, der sich z.B. bei allen Radrundfahrten zeigt (siehe Sechstagerennen oder Tour de France), sondern die Strecke wird im Uhrzeigersinn abgefahren. Sie hat eine Länge von ca. 55 km und verläuft überwiegend auf verkehrsarmen und autofreien Wegen.

Da wir kein Radsportverein sind, kommt es weder auf eine bestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit an, noch findet eine Wertung für das Sportabzeichen statt. Für die sportlich ambitionierten Fahrer könnte allerdings zum Abschluss eine Bergsprintwertung am Steending eingefügt werden.

Der Schwerpunkt der Rundfahrt liegt bei Sport und Geselligkeit. Es wird keine Rallye mit eingestreuten Prüfungen sein, es wird auch keine ausgesprochene „Kultour“ mit Heimatgeschichte, Hünengräbern und Kirchen, obwohl dieser Aspekt nicht ganz wegfällt. Wir fahren auch nicht einfach „in die Pilze“, sondern werden uns einen Eindruck verschaffen von der geographischen und geologischen Vielfalt und Schönheit der Gemeinde Schwanewede, vom Außendeich bis zur Bremer Schweiz. Die Radtour soll auch nicht den Charakter einer Vatertagstour haben, so dass sich die „Weizenbier-Fraktion“ bis zum gemütlichen Beisammensein nach Rückkehr zurückhalten muss.

Für diejenigen, die sich die gesamte Strecke nicht zutrauen oder wegen ihres Hundes keine weiten Strecken fahren, gibt es mehrere Möglichkeiten, unterwegs abzukürzen oder einzusteigen.

Bis zum Start ist noch viel Zeit. Viel Zeit, um ein paar Kilometer zu trainieren und sich an den Sattel zu gewöhnen. Die Anforderungen für die Teilnahme an der Tour bezüglich Länge, Fahrgeschwindigkeit, Streckenprofil und Schwierigkeitsgrad sind so gehalten, dass jeder mitmachen kann, der regelmäßig mit dem Rad fährt. Für Nur-Autofahrer oder Nur-Tennispieler kann die Teilnahme eine Herausforderung sein.

Einzelheiten für die Durchführung werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. Dazu muss noch einiges erkundet werden. Bei Bedarf gebe ich gern persönlich Auskunft.

*Ihr Peter Schmidt*

## 8 LOKALES

---

### Kreis Osterholz

---

#### TV Schwanewede mit Höhen und Tiefen

Von unserem Korrespondenten

**Schwanewede.** "In diesem Sommer bin ich mit dem Abschneiden meiner Mannschaften nicht zufrieden", erklärte Ekkehard Schwartz, Sportwart der Tennisabteilung des TV Schwanewede auf Nachfrage unserem Korrespondenten. So sind die Damen als Vorletzte aus der Bezirksklasse abgestiegen, wobei sie drei ihrer fünf Begegnungen nur knapp mit 4:5 verloren haben. Dabei war das Spiel in Jesteburg am Tag der deutschen Einheit entscheidend für den Abstieg.

Angetreten ohne die Nummern 3, 4 und 6, Helga Weidemann, Hannelore Schrage und Heidi Striewski, waren in den Einzeln nur Mannschaftsführerin Hella Bollow und Ursula Stichert erfolgreich. Dafür punkteten Hella Bollow und Elke Schwartz sowie Ursula Stichert und Edith Schumacher in ihren Doppeln. So mußte das dritte Doppel den Abstieg entscheiden. Irmgard Spoede und Sigrid Pieper gewannen den ersten Satz gegen Rink / Warmbold ebenso deutlich, wie sie den zweiten Satz verloren. Der dritte Satz war dann so ausgeglichen, daß der Tie-Break entscheiden mußte, der erst um 20.30 Uhr zu Gunsten der Jesteburgerinnen entschieden war.

Ohne Punktgewinn blieb die 2. Herren in der Kreisliga. Ihre Einzel gewannen Jochen Echelmeyer gegen Dr. Heine (Bremervörde) und Nagels (Hagen), Detlef Kollra gegen Schlichting (Wiepenkathen) und Belgardt (Hagen), sowie Arnold Weber gegen Buba (Rotenburg). Die Punkte in den Doppeln errangen Gerd Schumacher und Detlef Kollra in ihren Doppeln. Außerdem gehörten Klaus Reppich, Hartmuth Brandt, Harald Haese und Hans-Jürgen Marquardt zur Mannschaft. Zum Spiel in Ottersberg lagen keine Daten vor.

Bei den Spielen der 1. Herren, die mit 6:4 Punkten den dritten Platz in der Bezirksklasse erreichten, können wir nur über die beiden verlorenen Spiele gegen den Aufsteiger Otterndorf und den Absteiger Assel berichten. Beide Punkte beim 2:7 gegen Otterndorf gingen auf das Konto von Ekkehard Schwartz. Erst gewann er sein Einzel gegen Schumacher, dann mit Klaus Stichert an seiner Seite auch das Doppel. Dasselbe Kunststück gelang Wilhelm Hartmann beim 3:6 gegen den TV Assel. Das Doppel gewann er an der Seite des an Nr. 1 spielenden Mannschaftsführers Jürgen Bender. Den dritten Sieg steuerte erneut Ekkehard Schwartz im Einzel bei. Zur Mannschaft gehörten außerdem Jürgen Schrage, Arno Folger, Friedrich Dreier, Kurt Pieper und Gerd Bohne.

Bei diesem Artikel aus unserer Serie "Was wurde eigentlich aus den Mannschaften von Anno Dunnemals" fehlt leider die Datumsangabe. Wer die richtige Antwort bis zum Volksbank-Team-Cup in den Vorstandskasten wirft, kann, wenn er seinen Namen angibt, eine Packung Bälle gewinnen. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

# *Filzkugel 1999*

## **Die Glückwunschseite**

Nachträglich zu ihrem „**runden**“ **Geburtstag im Jahre 1998** wünschen wir folgenden Mitgliedern alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Spaß am Tennissport



*Marlies Wahle  
Margot Broneske  
Reinhold Hinz  
Dieter Ewald  
Hilde Hütten  
Wolfgang Hoinkiss  
Hilde Kahnert*

Wir gratulieren zu **25 Jahren aktiver Mitgliedschaft** in der Tennisabteilung

**Hannelore Schrage  
Harmut Brandt  
Ursula Meyer  
Barbara ten Haaf  
Horst ten Haaf  
Jürgen Bender  
Gerd Schumacher  
Edith Schumacher**

*Reinhard*

# *Filzkugel 1999*

## **Herzlich willkommen!**

Im Jahr 1998 konnten wir neu in unserer Abteilung begrüßen:

Karsten Köhler	Linda Kukielka
Henning Dost	Anika Kukielka
Alexander Duscher	Kirstin Dinger
Steffen Bialas	Regine Böhs
Darius Müller	Elfriede Lange
Gustav Borchert	Hilde Kahnert
Dirk Arfmann	Hannelore Enkel
Helmut Lange	Silke Knauer
Thomas Denecke	Annika Knauer
Walter Heck	Jaqueline Kobbe
Michael Knauer	Nicole Gretza
Dr. Chr. Essmeyer-Schöneich	Bettina Seebeck
Clemens Kobbe	Rieke von Rahden
Dennis Flechtner	Inge Holzfuß
Fabian Tasto	Carolin Hebenstreit
Florian Heck	Jana Müller
Alexander Knipp	Ute Kindler
Martin Knipp	Natascha Merk
Ferdinand Bessmann	
Steffen Stitz	
Sven Elsner	
Lars Bojahr-Elsner	
Karsten Wolf	
Thorsten Wolf	

*Reinhard*

# *Filzkugel 1999*

## **Tennis, Alaaf und Helau**

Einer schon fast alten Tradition folgend, trafen sich am 11.2.99 – also zur Weiberfastnacht – eine größere Anzahl Damen, um ein Tennisturnier der anderen Art zu gestalten. Man traf Clowns, ein Gänseblümchen, Old Shatterhand, einen Vampir und manch andere seltsame Gestalten ... nur eines nicht ... Männer. Und diese seien gewarnt, sich an diesem besagten Vormittag in der Halle sehen zu lassen. Selbst der Vorstand der Abteilung ist zur Ohnmacht verdammt, wenn erst einmal die „Weiber“ das Regiment übernommen haben.

Für diese andere Spezies aber, und natürlich deren Anhang, wurde zum Ausgleich erstmalig am Karnevalssonntag ein Frühschoppen mit Tennis arrangiert. Und der hatte es in sich, mit weit über dreißig herrlich gewandeten Narren. Für die Grundlage einer ausgelassenen Stimmung sorgten eine herrlich erfrischende und natürlich kostenlose Bowle, sowie Freibier für alle. Selbstverständlich nur Grundlage, - für die Stimmung können nur die ausgelassenen „Jecken“ selber sorgen.

Was aber wäre eine Veranstaltung ohne Höhepunkt. So hat denn der Festausschuss nicht Kosten und Mühe gescheut, ein in der heutigen aufgeklärten Zeit höchst selten anzutreffendes Wesen einfliegen zu lassen, nämlich Schwanewedes letzte Jungfrau. Ein Wesen, geprägt von einem außerordentlich Schutz- und Sicherheitsbedürfnis, wie uns ein heimlicher Blick in das sehr umfängliche gefüllte Handtäschchen verriet.

Und dann erst die leichtfüßigen, geschmeidigen, ja geradezu eleganten Bewegungen beim Tennisspiel.

Welchem Mann gingen nicht die Augen über, wenn „sie“ – in wehendes Kleid gewandet – über den Platz schwebte. So hatten denn auch bei den Mixedspielen „ihre“ Gegner nicht den Hauch einer Chance.

Aber selbst die Damen kamen mit glänzenden Augen vom Platz, denn „sie“ stand im wahrsten Sinne des Wortes „ihren“ Mann!

Um die Stimmung nicht ausufern zu lassen, sorgte Waltraut mit herrlichen kleinen Leckereien dafür, dass wir immer um einige Zeit zurückgeworfen wurden. Besonders schön war auch, dass sich eine bemerkenswerte Anzahl sogenannter „Neuer“ dem närrischen Treiben und Tennisspiel anschlossen.

Also, eine neue Veranstaltung, die, wie man immer wieder auch in den Tagen danach hörte, dringend der Wiederholung bedarf.

In diesem Sinne Alaaf und Helau im nächsten Jahrtausend!

*Euer nach Schwanewede verschlagener  
Öscher Jeck*

# *Filzkugel 1999*

## **Bericht der 1. B-Jugend – Meister in der Bezirksklasse**

Wir (Julian Schwabe, Sascha Bremer, Sebastian Otten, Jörg Niedderer, Sebastian Szarafinski und ich) waren stolz und froh, dass wir endlich nach 2 langweiligen Jahren (ohne Matchverlust 2 x Meister) in der Bezirksklasse spielen durften! Wir hatten vor allen Gegnern sehr viel Respekt und hofften am Ende der Saison nicht ganz unten zu landen.

Zum 1. Spiel in Beckedorf rechneten wir uns die meisten Chancen aus, da wir die Gegner alle kannten und wir wollten möglichst hoch gewinnen. Doch so leicht wurde es nicht. Sascha, unsere Nr. 3 konnte „nur“ in 3 Sätzen gewinnen und im 1. Doppel (Sebastian und Dennis) ging es auch über 3 Sätze. Nach einer Regenunterbrechung und dem 3. Satz in der Halle gewannen wir schließlich 6:0 über unseren Erzrivalen Beckedorf. Besser konnte die Saison nicht beginnen.

Im 2. Spiel gegen den TC Langen kam es dann zur wegweisenden, richtigen Probe. Im 1. Einzel setzte sich Julian deutlich in 2 Sätzen durch. Ich verlor das 2. Einzel in 3 Sätzen. Nachdem Sascha sich beim Fußball verletzt hatte, musste Sebastian das 3. Einzel spielen. Er gewann nach 3 Sätzen und einem spannenden Kampf. An 4 musste Jörg aus der 2. Mannschaft aushelfen. Als er als Sieger (3 Sätze) vom Platz kam, wussten wir, nun reicht uns der Sieg eines Doppels. Somit spielten Julian und ich das 1. Doppel. Auch hier brauchten wir wieder 3 Sätze und mussten zugeben, dass es nicht einfach war, aber wir haben es geschafft, auch Sebastian und Jörg holten ihren Punkt. Wir fuhren mit einem 5:1 Sieg nach Hause.

Dadurch steigerte sich unser Selbstbewusstsein enorm. Jetzt wollten wir die Meisterschaft gewinnen. Im 3. Spiel zu Hause ging alles glatt, wir gewannen 6:0 gegen den TV Beverstedt.

Das Schlimmste stand uns jedoch bevor. Das Auswärtsspiel in Landwürden. Julian verlor das 1. Mal und ich konnte gerade so in 3 Sätzen gewinnen. Das Wetter meinte es nicht gut mit uns, wir hatten dauernd Regenunterbrechungen und waren alle sehr genervt. Aber Sascha und Sebastian behielten in den Einzeln (die sich über Stunden hinzogen) Nerven. Nun glaubten wir, die ganze Begegnung zu gewinnen. Es fing auch alles gut an. Julian und ich gewannen den 1. Satz 6:0. Uns war klar, es kann nichts mehr schief gehen. Denkste! Prompt verloren wir den 2. Satz und wieder fing es an zu regnen. Bis die Plätze abgetrocknet waren vergingen ca. 2 Stunden. Nach der Pause verloren wir auch noch den 3. Satz und unser Punkt war dahin. Wir konnten es nicht fassen und wären am liebsten sofort nach Hause gefahren, aber da war doch noch meine Mutter!! Auf der Anlage wartete bereits eine nächste Mannschaft. Die allgemeine Stimmung war nicht die beste. Sebastian und Sascha hatten zum Glück 2 schwache Gegner und wir setzten natürlich auf Sieg. Dachten wir!! Sie verloren den 1. Satz, aber erkämpften ich den 2. Satz. Es dauerte nicht lange und es stand 3:5 und 15:40. Aber irgendwie drehten die beiden das Match noch um und gewannen 7:6. Wir waren alle überglücklich und endlich um 19.00 Uhr zu Hause.

Wir wussten, nun reicht uns ein Unentschieden. Gur für uns, aber irgendwie schade, dass die Cuxhavener nur mit 3 Mann am letzten Spieltag anreisten. Also 2 Punkte sicher. In den 3 Einzeln gewannen Julian und ich, Sebastian musste sich leider geschlagen geben. Dann gab es mal wieder Regen und das einzige Doppel wurde in der Halle ausgetragen. Hier trat wieder „klein Basti“ für Sascha an, aber er konnte mit Julian an seiner Seite den Punkt leider nicht nach Hause holen. Egal: **Wir waren Meister!!**

Diese Saison spielen wir in der stärksten Staffeln der Liga gegen Gegner wie z.B. Rotenburg und Freiburg (leider ohne Julian, da er ein Jahr älter ist). Wir sind bereits schon alle heiß und freuen uns auf eine weitere Saison als Außenseiter!

*Dennis Bokelmann*

# *Filzkugel 1999*

## **Radtour der Damen**

Unsere Radtour nach Worpswede am 22.7.98 mit 15 Teilnehmern war ein voller Erfolg. Nach langen Regenwochen hatten wir strahlenden Sonnenschein und ca. 24 Grad. „Ideales Radelwetter“

Um 10.00 Uhr trafen wir uns am DRK-Gebäude in Schwanewede. Unsere Fahrt führte über Kreienmoor, Löhnhorst, Stendorf, Ritterhude an die Hamme. Dort machten wir ca. ½ Stunde Pause und weiter ging es nach Worpswede. Um 12.45 Uhr erreichten wir das Worpsweder Bahnhof's Restaurant. Das Essen schmeckte lecker. Den Kaffee tranken wir in Neu Helgoland. Es wurde viel gelacht und gealbert.

Über die Hammewiesen, Penningbüttel ging es weiter nach OHZ. In der Fußgängerzone warteten die dicken Eisbecher bereits auf uns. Auf dem Heimweg versorgten wir uns in der „Langen Heide“ mit süßen Kirschen. Schmidt's Kiefern und Eggestedt waren nun nicht mehr weit. Um ca. 19.30 kamen wir fröhlich nach 62 km in Schwanewede an.

Wohin uns die nächste Tour bringt, das steht noch in den Sternen, aber ich würde mich über eine rege Beteiligung sehr freuen.

*Waltraut Jedamzik*

# *Filzkugel 1999*

## **Jugendarbeit im TV Schwanewede – die Jugendwarte informieren**

Für die Jugendarbeit sind Brigitte Schmidt und ihre Stellvertreterin Eva Schmidt, für die Jüngsten ist Kerstin Pieper-Köhler zuständig.

Neben dem Training, an dem zurzeit über 60 Kinder und Jugendliche teilnehmen, ist Spielpraxis das Wichtigste für zukünftige Tennisspieler. Deshalb lautet der Appell an alle: „Kommt in der Sommersaison am Mittwochnachmittag ab 15 Uhr mit Euren Außenschuhen zu unserer Anlage!!“ Dort trifft Ihr stets andere Tenniskinder, mit denen Ihr Einzel oder Doppel üben könnt.

Die Jüngsten üben im Kleinfeld, das bei uns vor der Ballwand liegt, dort wird ähnlich gezählt wie beim Tie-Break, nur bis 15.

Anfang Juli finden die Vereinsmeisterschaften statt, an den alle teilnehmen können, auch die Kleinsten und die Anfänger. Die Ausschreibung hängt rechtzeitig vorher am Brett, so dass Ihr Euch dort eintragen könnt.

### **Jugend-Vereinsmeisterschaften 1998**

Die ersten 3 der Einzelmeisterschaften:

#### **Juniorinnen**

1. Swantje Kruck
2. Ramona Stach
3. Steffi Kurz

#### **Mädchen C**

1. Ramona Bokelmann
2. Maren Morisse
3. Stefanie Weichert

#### **Knaben C**

1. Torben Seebeck
2. Robert Brundisch
3. Christopher Müller

#### **Junioren A**

1. Tommy Hartmann
2. Sascha Bremer
3. Matthias Sobotta

Die ersten 3 der Einzelmeisterschaften:

#### **Mädchen C**

Ramona Bokelmann / Maren Morisse wurden 4. bei den Jungen

#### **Junioren B**

1. Tommy Hartmann / Matthias Sobotta
2. Dennis Bokelmann / Julian Schwabe
3. Sebastian Otten / Sebastian Szarafinski

#### **Junioren C**

1. Lars Niederhausen / Christopher Müller
2. Torben Seebeck / Robert Brundisch
3. Henner Stolz / Malte Tasto-Zlotorzenski

### **Jugend-Kreismeisterschaften Sommer 1998**

Bei den Kreismeisterschaften kamen unter die letzten Vier:

#### **Jungen AK II**

Julian Schwabe als Vizemeister

#### **Jungen AK III**

Sascha Bremer als Dritter

#### **Jungen AK III**

Dennis Bokelmann als Vierter



# *Filzkugel 1999*

## **Jugend-Kreismeisterschaften Winter 1998/99**

Bei den Kreismeisterschaften kamen unter die letzten Vier:

<b>Jungen AK I</b>	Tommy Hartmann mit L. Tiedemann Kreismeister im Doppel
<b>Jungen AK III</b>	Sascha Bremer und Sebastian Szarafinski Vizemeister im Doppel
<b>Mädchen AK IV</b>	Maren Morisse als Kreismeisterin
<b>Jungen AK II</b>	Julian Schwabe als Kreismeister
<b>Jungen AK II</b>	Dennis Bokelmann als Vierter
<b>Jungen AK III</b>	Sascha Bremer als Kreismeister
<b>Mädchen AK II</b>	Swantje Kruck als Dritte

*Brigitte und Eva Schmidt*

# *Filzkugel 1999*

## **Jugend-Tenniscamp in Bruchhausen-Vilsen**

Vom 6.4.99 – 8.4.99 hatten die 1. Mannschaftsspieler der Mädchen A und C und der Jungen A bis C die Möglichkeit mit mir an einem Tenniscamp in Bruchhausen-Vilsen teilzunehmen. Trotz der Ferien und der sehr kurzfristigen Einladung fuhren 7 Jungen und 3 Mädchen im Alter von 11 – 18 Jahren mit. In Bruchhausen-Vilsen stand uns eine 3-Feld-halle u.a. mit Ballmaschine, Basketballkörbe, Hockeyschlägern zur Verfügung. Direkt an das Vereinsheim, in dem wir abends gemütlich saßen und tagsüber der Besitzer Dominik Gutmann für unser leibliches Wohl sorgte und uns sehr gut verpflegte, z.B. mit selbstgemachten Hamburgern, grenzte unser Schlafhaus mit Vierbettzimmern, in denen nachts noch gerne ein Small-Talk zum Einschlafen gehalten wurde.

Am erfreulichsten an dieser Fahrt war jedoch, dass es zu keinem Zeitpunkt zu „Reibereien“ zwischen den Kindern kam. Im Gegenteil, trotz des hohen Altersunterschiedes, unterstützten sich alle gegenseitig und gaben bei den Trainingseinheiten alles. Selbst bei der wohl größten Anstrengung, dem Konditionstest, wurde nicht „gemurrt“. Der Test wurde mit einem 12-Minuten-Lauf beendet bei dem sich alle total verausgabten und mit teilweise sensationellen Ergebnissen aufwarteten.

Abends saßen wir dann bei lustigen Videoanalysen des eigenen Spiels und geselligen Spielen zusammen.

Höhepunkt der Fahrt war dann sicherlich das Tie-Break-Handicap-Turnier. Am Abschlussstag, bei dem die „Kleinen“ gegen die „Großen“ im Tie-Break einen 5:0 Vorsprung erhielten. Hier trumpten die „Kleinen“ groß auf. Reihenweise schlugen sie die „Großen“, die nachdem sie einen Fehler gemacht hatten den Ball nur noch über das Netz zitterten. So war es nicht weiter verwunderlich, dass mit Ramona Bokelmann eine von den „Kleinen“ das Turnier gewann und dabei auch mich mit 7:3 ganz schön alt aussehen ließ.

Abschließend möchte ich sagen, dass dieses Camp für mich ein sehr großer Erfolg war und es mir sehr viel Spaß mit den „Kids“ gemacht hat.

Bedanken möchte ich mich deshalb in erster Linie bei den „Kids“, die einfach super bei meinem Training mitgezogen haben und einfach bei der ganzen Fahrt „gut drauf“ waren. Mein weiterer Dank gilt den Eltern, dass sie mir ihre Kinder für die 3 Tage anvertraut haben und zum Schluss dem Vorstand, der einen großzügigen Zuschuss zu diesem Camp bewilligt hat.

Für mich waren es 3 sehr schöne Tage, die ich sicherlich demnächst auch einmal wiederholen möchte. Vielleicht schon im Sommer!?

*Carsten Brokmann*

Mitgefahren sind: Ramona Bokelmann, Maren Morisse, Birte Marquart, Hauke Spannuth, Christopher Müller, Matthias Sobotta, Dennis Bokelmann, Julian Schwabe, Sebastian Otten, Sebastian Szarafinski.

## *Filzkugel 1999*

### **Nicht nur die „Großen“ feiern Weihnachten!**

An einem Sonntag vor Weihnachten dürfen auch wir Kinder der Tennisabteilung einmal durchmachen, dann werden wir von Brigitte und Eva Schmidt, unseren Jugendwarten, eingeladen.

Die Teilnehmerzahl ist immer sehr groß. An diesem Abend bringt jeder etwas zu essen mit und wir haben ein tolles Buffet, wie die „Großen“. Auch für Getränke wie z.B. Kinderbowle haben die beiden gesorgt.

Es werden Mixed und Doppel gespielt. Doch ab 23.00 Uhr müssen Jüngeren immer nach Hause. Schade – doch irgendwann gehören auch wir zu den Großen, denn die spielen bis mindestens 2.00 Uhr nachts.

In diesem Jahr hatte uns (alle Schüler/innen) meine Trainerin Inge Holzfuß auch noch zu einer Weihnachtsfeier eingeladen. Es kamen auch ihre Schüler aus dem Neuenkirchener Verein dazu. Auch hier wurde gespendeter Kuchen verzehrt und ein leckerer Kinderpunsch getrunken. Inge hat uns alle trainiert und auf dem 2. Platz wurden wir zum Doppel eingeteilt. Es hat allen viel Spaß gemacht und nach dem Rundlauf, der über eine ½ Stunde ging, sind wir müde nach Hause gefahren.

Vielen Dank liebe Brigitte, Eva und auch Inge

*sagt Euch Ramona*

# *Filzkugel 1999*

## **Dank an die Sponsoren**

**Bei folgenden Firmen möchten wir uns recht herzlich für ihre im Jahr 1998 geleisteten Spenden oder Anzeigen in unserer „Filzkugel“ bedanken:**

Autohaus Credo  
„Adria“ Petar Brinc  
Bausparkasse Schwäbisch Hall  
Ursula Meyer  
Griech. Restaurant Odysseus  
Radhaus am Markt  
Reisedienst von Rahden  
Volksbank Schwanewede eG  
Karl-Heinz Wischhausen  
Zweirad-Nord

**Wir bitten Sie, die genannten Firmen bei Ihrem nächsten Einkauf oder Vorhaben zu berücksichtigen.**

*Reinhard*

# *Filzkugel 1999*

## **Meisterschaftsergebnisse und Turniere**

### **Kreismeisterschaften 98**

Die Kreismeisterschaften fanden in Ritterhude (Einzel und Doppel) und bei uns (Mixed) statt. Unter die letzten Vier kamen:

<b>Senioren-Mixed</b>	Hella und Wilhelm Hartmann als Kreismeister
<b>Senioren-Doppel</b>	Wilhelm Hartmann und Winfried Striewski als Kreismeister
<b>Herren Einzel</b>	Hanno Holschen als Vizemeister
<b>Herren-Doppel</b>	Hanno Holschen und Florian Brandt als Vizemeister
<b>Damen-Doppel</b>	Claudia Marquart und Eva Schmidt als Vizemeister
<b>Jungsenioren-Mixed</b>	Winfried Striewski und Kirsten Görlitz aus Beckedorf als Vierte

### **Vereinsmeisterschaften**

Die Einzelmeisterschaften und Mixed-Meisterschaften fielen wegen zu geringer Beteiligung aus.

Die Doppelmeisterschaften wurden im Winter in der Halle ausgetragen. Sie sollen auch im kommenden Winter wieder in der Halle stattfinden.

Die Doppelmeisterschaften fanden am 12. und 13. Juli mit insgesamt 26 Paaren statt. Dabei gewannen bei den Seniorinnen Susanne Joswig und Hella Hartmann vor Gabriele Pahmeyer und Marita Gschwind-Sickinger. Dritte wurden Renate Raatz und Christa Hinz vor Marion Walter und Sigrid Harms. Bei den Herren siegten Tommy Hartmann und Oliver Eichhorn vor Carsten Brokmann und Eckard Hütten. Dritte wurden Florian und Julian Schwabe. Bei den Hobbyspielern siegten Thorsten und Karsten Wolf vor Michael Moewes und Fridolin Sickinger. Dritte wurden Jürgen Raatz und Friedhelm Schröder vor Peter Resmer und Reinhard Krügerke. Bei den Senioren gewannen durch das bessere Satzverhältnis Reinhold Hinz und Wilhelm Hartmann vor Joachim Echelmeyer und Werner Vogel. Dritte wurden Wolfgang Deuß und Horst Wilczek vor Klaus-Peter Müller und Wolfgang Schulz.

# Filzkugel 1999

## Gemeindepokal 1998

### Sieger Beckedorfer TC

Der Gemeindepokal fand am 3. Oktober in Beckedorf statt. Für den TV Schwanewede spielten Ramona Stach, Tommy Hartmann, Yvonne Reppich, Hanno Holschen, Jutta Peters, Wolfgang Schulz, Susanne Joswig und Werner Vogel in den Einzeln, Swantje Kruck und Julian Schwabe sowie Daniela Schrage und Carsten Brokmann in den Mixed und Claudia Marquart und Eva Schmidt, Stefan Schrage und Florian Brandt sowie Wolfgang Deuß, Frank Saloch und Lothar Schmidt in den Doppeln. Es siegte Beckedorf mit 21 vor Schwanewede mit 14 und Neuenkirchen mit 4 Punkten. Damit mussten wir erstmals seit 3 Jahren den Beckedorfern wieder den Pokal überlassen.

Obwohl wir den Beckedorfern den Sieg gönnen, gibt es eine einfache Erklärung dafür. Von den 7 dritten Sätzen, die als Tie-Break gespielt werden, haben wir einen gewonnen, aber 3 gegen Beckedorf und 3 gegen Neuenkirchen verloren. Wenn wir alle gewonnen hätten, hätten wir mit 20 Punkten vor Beckedorf mit 18 Punkten gewonnen.

Im nächsten Jahr spielen wir den Gemeindepokal am ersten Wochenende nach den Sommerferien (Niedersachsen). Wie nach der Niederlage 1994 wollen wir auch im nächsten Jahr mit speziellem Tie-Break-Training den Grundstock dafür legen, dass der Pokal zur Jahrtausendwende bei uns steht. Für dieses Jahr gilt mein Dank allen Spielern für ihren Einsatz und den vielen anwesenden Vereinsmitgliedern für ihre Unterstützung und Anfeuerung.

Gemeindepokal 1998			
Disziplin	Paarung		Ergebnis
Jungsenioren	Hans-Jürgen Sobotta (N)	<b>Wolfgang Schulz (S)</b>	3:6, 4:6
Damen	<b>Susanna Bruns (B)</b>	Yvonne Reppich (S)	6:4, 2:6, 7:6
Herren	Matthias Klein (N)	<b>Hanno Holschen (S)</b>	6:3, 2:6, 6:7
Junioren	<b>Lüder Tiedemann (B)</b>	Tommy Hartmann (S)	6:1, 6:3
Seniorinnen	<b>Gabriele Deichsel (N)</b>	Susanne Joswig(S)	6:4, 3:6, 7:6
Jugend-Mixed	Julia Stephan / Hanno Schlüter (B)	<b>Swantje Kruck / Julian Schwabe (S)</b>	2:6, 2:6
Damen-Doppel	Birgit Molzahn / Sonja Bähr (N)	<b>Claudia Marquart / Eva Schmidt (S)</b>	4:6, 1:6
Mixed-Erwachsene	Sonja Schmidt / Heinz Eimer (N)	<b>Daniela Schrage / Carsten Brokmann</b>	3:6, 3:6
Jungsenioren	<b>Michael Pahlke (B)</b>	Wolfgang Schulz (S)	6:1, 6:1
Vorstands-Doppel	<b>Berthold Bauer / Wolfgang Hartmann (B)</b>	Wilfried Deichsel / Manfred Zimmer (N)	6:2, 6:0
Herren	<b>Mike Addix (B)</b>	Matthias Klein (N)	6:1, 6:2
Damen	Susanna Bruns (B)	<b>Elke Ficken (N)</b>	5:7, 0:6
Herren-Doppel	<b>Frank Henk / Nigel Williams (B)</b>	Florian Brandt / Stefan Schrage (S)	6:3, 6:4
Seniorinnen	<b>Annelotte Holz (B)</b>	Susanne Joswig (S)	7:5, 3:6, 7:6
Mixed-Erwachsene	Anika Lampert / Christian de Reese (B)	<b>Daniela Schrage / Carsten Brokmann (S)</b>	4:6, 3:6
Vorstands-Doppel	<b>Berthold Bauer / Wolfgang Hartmann (B)</b>	Wolfgang Deuß / Lothar Schmidt (S)	6:0, 6:1
Juniorinnen	<b>Ramona Hoppen (B)</b>	Ramona Stach (S)	6:1, 6:1
Damen-Doppel	<b>Maria Bauer / Antje Wozenilek (B)</b>	Birgit Molzahn / Sonja Bähr (N)	6:3, 7:6

## *Filzkugel 1999*

Jungsenioren	<b>Michael Pahlke (B)</b>	Dieter Franke (N)	6:0, 6:0
Seniorinnen	<b>Annelotte Holz (B)</b>	Gabriele Deichsel (N)	3:6, 6:4, 7:6
Jungseniorinnen	Monika Bogon (B)	<b>Jutta Peters (S)</b>	3:6, 5:7
Senioren	<b>Heiko Düsing (B)</b>	Werner Vogel (S)	6:0, 6:4
Mixed- Erwachsene	<b>Anika Lampert / Christian de Reese (B)</b>	Sonja Schmidt / Heinz Eimer (N)	6:0, 6:0
Herren	<b>Mike Addix (B)</b>	Hanno Holschen (S)	5:7, 6:0, 7:6
Damen	<b>Elke Ficken (N)</b>	Yvonne Reppich (S)	0:6, 6:3, 7:6
Damen-Doppel	Barbara Kowalewski / Antje Wozenilek (B)	<b>Claudia Marquart / Eva Schmidt (S)</b>	6:7, 4:6
Vorstands-Doppel	<b>Wilfried Deichsel / Manfred Zimmer (N)</b>	Wolfgang Deuß / Frank Saloch (S)	4:6, 6:3, 7:6

# *Filzkugel 1999*

## **Wir treffen uns!!**

Auch in diesem Jahr treffen sich wieder alle Jungen und Mädchen bis ca. 13 Jahre alt bis zu den Sommerferien auf unserer schönen Außenanlage um gemeinsam und gegeneinander Tennis zu spielen und sich kennen zu lernen.

Unsere Jüngstenwartin Kerstin Pieper-Köhler wird wieder das Training auf dem Kleinfeldplatz übernehmen und hofft auf rege Beteiligung.

Wir treffen uns mittwochs ab 14.30 Uhr auf der Anlage. Bringt bitte Schläger und Bälle mit und vergesst nicht Eure Mitgliedskarte in die Tasche zu stecken.

Falls Ihr noch Fragen habt, ruft mich kurz an Tel. 04209/2350.

Bis dann

*Eure Dagmar Bokelmann*